

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

101 (16.12.1827) Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 101. Sonntag den 16. December 1827.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hierdurch an, daß bei mir große und kleine Reißzeuge, Thermometer, Augen- und Vergrößerungsgläser für jeden Bedarf und andere Gegenstände zu haben sind, mit deren Brauchbarkeit jedermann zufrieden seyn wird.

Friedrich Eccard,
Hof- und Kabinetsmechanikus.
Karlsruhe Nro. 6.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind mehrere Electrifirmaschinen mit Zylinder und Scheibe nebst Apparat, ferner auch mehrere Kanonen auf Lavetten zu verkaufen.

M. F. Abresch sen. Mechanicus.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei M. F. Abresch sen. in der Erbprinzenstraße Nro. 18. sind gute Holzfohlen, der Korb zu 24. Kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrenstraße Nro. 16. bei Blechner Ch. Erleben sind alle Sorten Blechner-Spielwaaren zu haben.

(3) Karlsruhe. [Weihnachts- und Neujahrgeschenke.] Bei Unterzeichnetem sind ausser den beliebtesten Kinderschriften auch alle Arten Briefstaschen, Notizbücher in Cassian, Seiden, Leder und Papierumschläge mit darauf gedruckten schönen Ansichten, Stammbücher, Kunst- so wie Visitenbillets, alle Gattungen Zeichen-Schreib- und farbige Papiere, englische- und Wiener-Bleistifte, Oblaten, Siegellack und Schreibfedern, Handlungs- und Schreibbücher linirt und unlinirt in jeder Form zu haben.

Worholz, Buchbinder.
Lammstraße Nro. 8.

(1) Karlsruhe. [Nachfrage.] Es hat Jemand in irgend einem Hause einen braun seidnen Regenschirm stehen lassen und bittet um gefällige Abgabe desselben bei Großherzogk. Polizei-Bureau.

(1) Karlsruhe. [Anfrage und Bitte.] Bei der vor einigen Tagen gemachten Anzeige des Sterbefalles der Frau Oberingenieur Schwennck, hat der Unterzeichnete seinen Regenschirm in einem Hause stehen gelassen und bittet deshalb gehorsamst um gefällige Nachricht, wo er ist.

Knoll, Leichen-Procurator.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann von 21 Jahren, der nebst Schreiben und Rechnen auch Gartenarbeit versteht, und zu allen häuslichen Geschäften zu gebrauchen, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Bedienter zu erhalten. Fuhrmann Kasz in Durlach giebt hierüber nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das in allen häuslichen Arbeiten, Kochen, Nähen, Stricken, Bügeln etc. gut erfahren ist, wünscht auf Weihnacht einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. Das Nähere erfährt man in der kleinen Herrenstraße Nro. 3. im Hintergebäude.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Kinds- oder Stubenmädchen hier oder auswärts einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man in der Zähringerstraße Nro. 33.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mann von 27 Jahren der im Rechnen und Schreiben etwas erfahren ist, und sich über gute Ausführung und Brauchbarkeit durch vortheilhafte Zeugnisse ausweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Bedienter zu erhalten. In Nro. 15. der Akademiestraße ist das Nähere zu erfahren.

Bei Müller und Gräff

neben dem Zähringer Hofe

finden sich, ausser einer großen Auswahl neuer Jugendschriften und Spiele zu Festgeschenken auch Soldaten in Schachteln zu 1 fl., 40 kr., und 20 kr. nebst Farbenkästchen von 12 kr. bis 1 fl. 12 kr., so wie feine illuminierte und schwarze Bilder, verschiedene Bilderbogen, Gemälde für Stammbücher und alle Sorten weiße und farbige englische Zeichen-, Post- und Schreib-Papiere, bunte und Marmorpapiere, Schreibfedern, Bleistifte, Siegellack, Pariser Oblaten, Mappen und Federrohre. Sodann sind in den billigsten Preisen nebst noch vielen andern Artikeln daselbst zu haben: Pariser und Wiener extrafeine und andere Visitenbillets, Stammbücher, Schreibbücher, die gewöhnlichen Haus-Kalender, Genealogische, Geschäfts-, Eck- und

